



1926: Musikkapelle im Jahr der Trachtenweibe, anlässlich eines Musikfestes auf der Festung Kufstein. V. l. n. r.: 1. Reihe: Georg und Johann Oberhofer (Veiten), Josef Seywald (Tambour), Elisabeth Sonnerer (Kink, als Marketenderin), Thomas Exenberger (Moosmühle, Kapellmeister), Georg Tischler, Johann Seisl (Bachwirt).  
 2. Reihe: Thomas Schellhorn (Neubäusl), Matthias Egerbacher (zu Egerbach), Ägyd Exenberger (Hinter-Hagen), Josef Egerbacher (zu Egerbach), Max Egerbacher (zu Egerbach), Ägyd Payr (Hauser), Johann Molin (Bollbichl).  
 3. Reihe: Sebastian Egerbacher (Wirt zu Egerbach), Josef Exenberger (Ried), Josef Ellmerer (Fischer), Alois Weißenegger (Schneider), Sebastian Exenberger (Moosmühle), Matthias Strasser (Zeindl), Josef Strasser (Learl).  
 4. Reihe: Sebastian Seywald (zu Egerbach), Michael Schellhorn (Prasthof), Sebastian Egerbacher (zu Egerbach), Joachim Tischler (Simal), Johann Mayr (Offal), Sebastian Gratz (Wagnermeister zu Osterndorf).

sters. Als sein Nachfolger wurde Georg Oberhofer (Veiten) gewählt.

1928:  
 20. Mai: 50jähriges Gründungsfest mit einer Feldmesse am Kirchplatz. Die Musikkapellen von Kirchbichl, Häring, Angath, Oberlangkampfen und Söll wirkten beim Festkonzert mit.

1929 bis 1932:  
 Die Musikkapelle hatte sich verstärkt und zählte nun

32 Mann. Über zwanzigmal im Jahr rückte man aus. Die Geldumsätze wuchsen, jedoch die ausgebrochene Wirtschaftskrise bremste gewaltig die Aufwärtsentwicklung.

1933 bis 1938:  
 Diese Jahre waren durch die politischen Gegensätze gekennzeichnet. Die Musikkapelle bemühte sich, eine neutrale Haltung einzunehmen und in ihren Reihen die Politik fernzuhalten.